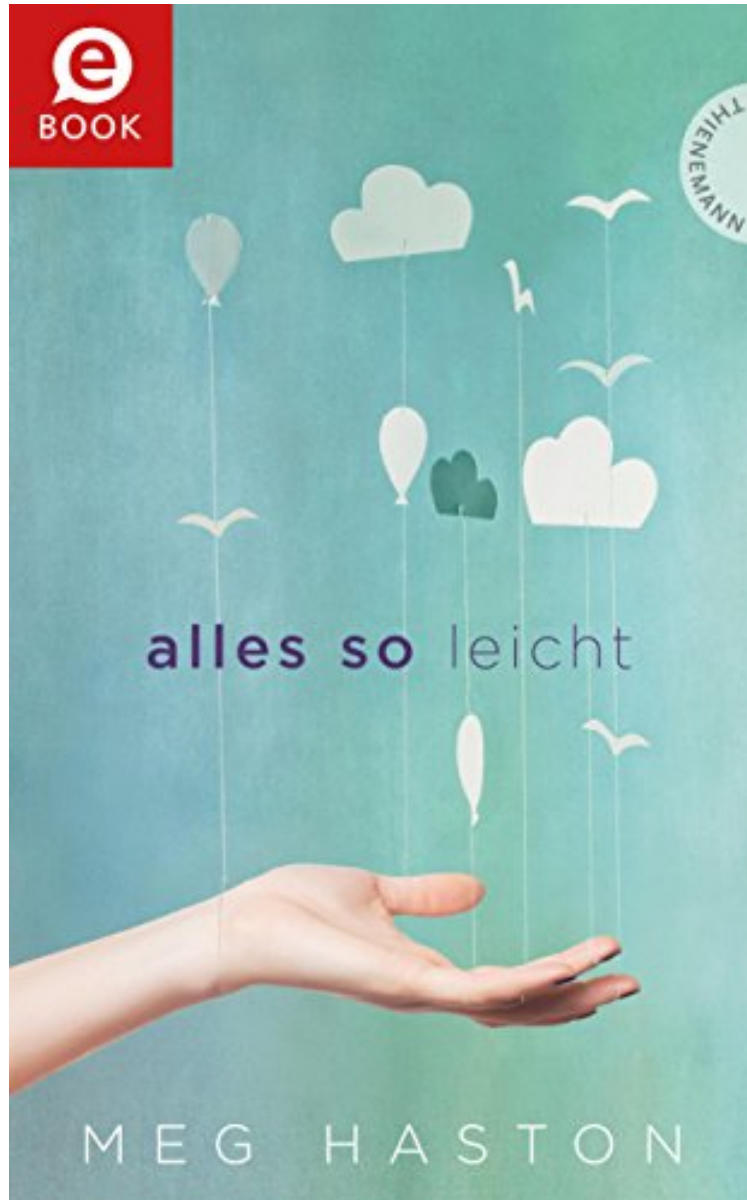


(Download free ebook) Alles so leicht

Alles so leicht

Von Meg Haston

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #184646 in eBooksVerffentlicht am: 2015-07-13Erscheinungsdatum: 2015-07-13File Name: B00WJXN2MY | File size: 41.Mb

Von Meg Haston : Alles so leicht before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Alles so leicht:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Anders als erwartetVon DannytrDa ich die Leseprobe bereits auf vorablesen verschlungen habe, jedoch kein Leseexemplar

gewinnen durfte, habe ich mir das Buch nach Erscheinung sofort bestellt. Mein Eindruck: Ein gutes Buch, jedoch nicht die Art von Geschichte die ich erwartet habe. Das Cover: Finde ich eine schne Idee, vorallem das man sich selbst ein Bild von Stevie machen kann. Wie sie aussieht. Ich finde es immer etwas bld, wenn auf einem Buchcover eine Person abgebildet ist. Man denkt beim lesen automatisch an diese. Inhalt: Stevie will ihren Krper zerstoren. Sie macht sich selbst dafr verantwortlich, dass ihr Bruder bei einem Autounfall ums Leben kam. Seit diesem Tag hat sie aufgehrt zu essen und wird eingewiesen.... Fazit: Zu Anfangs klang diese Geschichte fr mich sehr interessant, da ich dachte, dass es um die Esssstrung des Charakters geht. Je lnger man das Buch liest, desto mehr erfahrt man von Stevies Leben. Ihre Beziehung zu einer Frau, der Kampf mit ihrem Bruder, da dieser sich mit ihr eingelassen hat und welche Fort- und Rckschritte es in der Therapie gibt. Alles sehr schn, nur dachte ich bei diesem Buch erst nicht an eine Beziehungsstory. Ich htte mich persnlich mehr fr die Essstrung interessiert und die Gedanken hierzu. Alles in allem jedoch ein Buch, dass ich weiterempfehlen wrde. 5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein bewegendes Jugendbuch, das sich leider vor klaren Aussagen zur Entstehung von Essstrungen drckt. Von Buchdokter and Family Zur Behandlung ihrer Essstrung ist Stevie von ihrem Vater berstrzt in eine Spezialklinik in New Mexico eingewiesen worden. Der Ablauf, wie eine massiv psychisch erkrankte Siebzehnjhrige in ein Flugzeug gesetzt und buchstblich in die Wste geschickt wird, hat bei mir zunchst groe Vorbehalte gegenber Meg Hastons Buch ausgelst. Stevie, frher Stephanie, fhlt sich am Unfalltod ihres Bruders schuldig und hat beschlossen, sich bis zu seinem ersten Todestag zu Tode gehungert zu haben. Whrend sie sich uerlich einigermaen den rigiden Strukturen des Klinikalltags anpasst, verfolgt sie zielgerichtet ihren persnlichen Plan, den sie in ihrem Tagebuch dokumentiert. Indem Stevie ber ihr trickreiches Ringen gegen ihre Therapeuten und die strengen Regeln der Therapie-Einrichtung in der Ichform erzht, gibt sie den Lesern ihre geheimen Gedanken preis, die sie vor ihrer Einzeltherapeutin zunchst verheimlichen kann. Stevie tut sich sehr schwer damit, sich auf die Therapie einzulassen. So berichtet sie z. B. von ihrer Therapeutin lange nur als SK (Seelenklempner), statt Anna bei ihrem Namen zu nennen. Es ist nicht zu bersehen, dass Stevies Wohngruppe im Therapiekonzept eine wichtige Rolle spielt und dass von den Mdchen erwartet wird, auch die Schicksale und Krankheiten ihrer Mitpatientinnen anzuerkennen. Offenbar ist das Aufbegehren gegen den Ablauf der Therapie, das Beharren auf einer anderen Diagnose und der dringende Wunsch nach einer Sonderrolle Teil von Stevies Erkrankung und damit einer der kritischen Punkte, an denen ihre Therapie ansetzen wird. In Rckblenden wird zunehmend deutlich, welche Ereignisse Joshs Unfall vorausgingen und dass Stevies Essstrung nur einen Mosaikstein von mehreren in einer therapiebedrftigen Familienkonstellation bildet. Auch die Rolle, die Stevies Freundin Eden in der Vorgeschichte spielte, muss noch genauer beleuchtet werden. Stevie ist intelligent genug, die Therapiebemhungen immer wieder zu unterlaufen. Da sie auerdem eine extrem genaue, kritische Beobachterin ihrer Mitmenschen ist, lesen sich ihre Tagebucheintragen ebenso spannend wie beklemmend. Sie scheut sich dabei nicht, ihre Zwngne zu notieren, die zwanghaften isometrischen bungen, das stndige Messen und berprfen ihrer Muskeln und Knochen. Die Spannung der Handlung entsteht aus dem Rtseln, was damals vor 11 Monaten mit Josh passierte, dem Mitfiebern, ob Stevie sich wirklich das Leben nehmen wird und der Dynamik innerhalb der Mdchengruppe. Meg Haston trifft die Innenwelt ihrer 17-jhrigen Protagonisten punktgenau, so dass junge Leser/innen sich sicher gut mit Stevie identifizieren knnen. Die dargestellten US-amerikanischen Verhltnisse fand ich aus meiner Sicht als Europerin sehr befremdlich. Beispiel dafr ist das Trainieren "normalen" amerikanischen Essverhaltens mit Erdnussbutter, Backmischungen und Knack- und Backbrtchen, die ich eher als gestrtes Essverhalten einstufen wrde. Meg Haston wird keine normalen, natrlichen Lebensmittel kennen, so dass man ihr Szenen wie diese nur schwer ankreiden kann. Ich nehme der Autorin allerdings bel, dass sie am Ende einer hochemotionalen, spannenden Handlung in dem Moment einknickt, als Anna mit Stevie ber die Ursachen ihrer Essstrungen sprechen soll. Die Erklrung, dass Mdchen magerschtig wrden, weil sie von ihrem Leben als Frau berfordert wren, empfinde ich schlicht als feige; denn sie ignoriert die Verantwortung einer Gesellschaft und ihrer Mdchencliquen fr das gestrte Krperbild, unter dem Stevie bereits lange vor dem tragischen Tod ihres Bruders litt. Fazit "Alles so leicht" gelingt es, ein realistisches Bild einer Therapie in einer geschlossenen Einrichtung fr Jugendliche aus der Sicht der Patientin zu zeichnen und jugendliche Leser damit gegen eine verbreitete "Legendenbildung" ber psychiatrische Kliniken zu wappnen. Ein bewegendes Buch, das mit dem kombinierten Kernthema aus Essstrung und geplantem Selbstmord jedoch auf Betroffene eine fatale Triggerwirkung ausben knnte. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Erschreckend realistisch!
Von Leserin95 Inhalt: Die 17-jhrige Stevie knnte ein ganz normaler Teenager sein, wre da nicht eine Sache, mit der sie sich so klar von anderen unterscheidet. Denn Stevie, die eigentlich Stephanie heit, hat nur noch einen Wunsch, sie will verschwinden und das aus eigener Kraft und fr immer. Nach einigen Schicksalsschlgen, familiren Problemen und dem normalen Teenageralltag, flchtet sich Stevie immer mehr in den Wunsch dnrer zu sein als alle anderen. Die einzige Sache die sie steuern kann scheint ihr Gewicht, ihr Krper zu sein, ein Krper der so zerbrechlich erscheint und der in ihren Augen dennoch zu dick, ja zu viel ist fr diese Welt. Doch als Stevie eines Morgens in die Klinik eingeliefert wird ndert sich alles schlagartig, alles auer Stevies innerer Kampf, denn sie hat immer noch nur ein Ziel, verschwinden, von dieser Welt, vor den Problemen und einem inneren Dmon der Vergangenheit und daran knnen sie auch die anderen nicht hindern oder vielleicht doch? Meinung: Dieses Buch hat mich tief im Innern berhrt und dies auf eine so ungeschnt wahre und auf den Punkt gebrachte Weise, wie ich es selten im Umgang mit diesem Thema erlebt habe.

Ohne Umschweife und ohne ein Blatt der Beschnigung oder Verniedlichung vor den Mund zu nehmen, fhrt uns die Autorin ein, in die Welt, eines jungen Mdchens, die im Strudel der Magersucht gefangen zu sein scheint. Hierbei whlt die Autorin, die selbst von der psychischen Erkrankung betroffen war, die Tagebuchform, aus der wir heraus so viele Emotionen lesen knnen, die mich teils nahe an die Trnen und die innere Verzweiflung gebracht haben. Denn Autorin beweist ein unglaublich sensibles und dennoch ehrliches Gespr dafr diese Erkrankung zu beschreiben und zwar so, wie es Betroffene hufig eben nicht knnen. Sie packt Gefhle in Worte und zwar so, dass man als Leser (der vielleicht ebenfalls schon mal mit dieser Erkrankung in Berhrung gekommen ist) denkt, ja genauso, doch ich htte es so nie sagen knnen, doch genauso ist es. Gerade durch diese Art, macht dieses Buch Mut, lsst aber ebenso Verzweiflung zu, gibt Hoffnung und auch wieder nicht, und es ist einfach nur schockierend zu sehen, wie diese Menschen innerlich leiden, sich selbst geradezu qulen....Stevie ist eine so tiefgrndige und groartig ausgearbeitete Protagonistin, die stets glaubwrdig erscheint, einem so nahe geht und die eine innere Zerrissenheit ausstrahlt, so perfekt authentisch gezeichnet, wie ich es wohl noch nie erlebt habe ! Gemeinsam mit Stevie erleben wir als Leser, die Phase der Therapie, die grausamen Anfnge, das krankhafte Denken und die Aufarbeitung ihrer Vergangenheit, wir lernen das Leben mit den anderen kennen, spren die Verzweiflung und wir schlieen das krankhaft dnne Mdchen in unser (Leser-)Herz und lassen es dort so schnell nicht mehr heraus.Ein Buch ber ein so wichtiges Thema, welches man in meinen Augen gelesen haben sollte, wenn man Betroffene verstehen mchte. Dennoch muss ich auch sagen, dass man an einigen Stellen, ein ziemlich dickes Fell braucht, um diese teils selbstzerstorerische und tragisch-traurige Geschichte ertragen zu knnen.Fazit:Vielleicht das beste Buch(Roman), welches bisher ber das Thema Magersucht bzw. Essstrungen im allgemeinen geschrieben wurde. Es ist erschreckend und teils bengstigend realistisch, unglaublich emotional und wahnsinnig gut geschrieben.Ein kleines psychologisches Meisterwerk, ein Buch der Hoffnung und dennoch nicht ganz, denn es beschnigt auf keiner Seite der Geschichte und genau das, ist gut so !!!...

ProduktbeschreibungStevie ist siebzehn und hatte es fast geschafft. Sie stand so kurz vor ihrem Ziel, endlich zu verschwinden aus diesem Krper, aus diesem Leben, aber wie soll das hier funktionieren? Auf Schritt und Tritt wird sie kontrolliert, immerzu soll sie irgendetwas essen. Und da ist auch noch Anna, diese Therapeutin, die so ganz anders ist als die anderen Seelenklempner. Selbst den Mdchen, mit denen sie ein Zimmer und ein Schicksal teilt, fhlt sich Stevie jeden Tag nher. Aber sie wird sich nicht ffnen, sie hat schlielich einen Plan. Eine Geschichte von solch einer Wucht und Schnheit, dass man immerzu Stze unterstreichen mchte